

Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Mündliche Anfragen für die Landratssitzung vom 27. November 2008

Datum: 25. November 2008

Nummer: 2008-312

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Mündliche Anfragen

für die Landratssitzung vom 27. November 2008

Vom 25. November 2008

1. Rolf Richterich: Kosten für Einsätze der Sicherheitskräfte bei FCB-Spielen

In der Medienberichterstattung zum Fussball-Spitzenspiel FCB-FCZ am 16. November 2008 wurden Zahlen zum Einsatz der Sicherheitskräfte genannt.

Fragen:

1. Wie hoch sind die gesamten Kosten für den Einsatz der Sicherheitskräfte beim Fussball-Meisterschaftsspiel FCB-FCZ am 16. November 2008?
2. Wie viel beträgt der Anteil der Kosten, die der Kanton Basel-Landschaft trägt?
3. Wie viel beträgt die Kostenbeteiligung des Veranstalters?
4. Wie viel betragen insgesamt die ungedeckten Kosten für den Kanton Basel-Landschaft für die Fussball-Spiele im St. Jakob-Park im Jahr 2007?

4. Was ist in Sachen fach- und zeitgerechter Information der Öffentlichkeit vorgesehen?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die bereits ergriffenen Massnahmen heute, 476 Tage nach dem Ereignis?

Landeskanzlei Basel-Landschaft

2. Rolf Richterich: Hochwasserschutz Laufental: Koordiniertes Vorgehen?

Anlässlich der Präsentation der Berichte im Spätsommer 2008 zum Hochwasser im Laufental vom 9. August 2007 wurden erst vage Andeutungen zur Zusammenarbeit und Koordination zwischen Kanton und Gemeinden gemacht.

Fragen:

1. Wie wird die Koordination zwischen Kanton und Gemeinden betreffend Hochwasserschutzmassnahmen sichergestellt?
2. Ist ein gemeinsames Vorgehen (Kanton / jeweilige Gemeinde) zum Hochwasserschutz vorgesehen, mit einem Bericht, der Analyse, Variantenstudium, Wirksamkeitsüberlegungen, Massnahmenfestsetzung, Zuständigkeiten, Kostenteiler und Umsetzungsprogramm für beide Seiten transparent und verbindlich festhält?
3. Falls kein solcher Bericht geplant ist: Wie stellt sich der Regierungsrat die transparente und verbindliche Zusammenarbeit und Koordination mit den Gemeinden vor?